

Dä Kirmesbaum

Et kimmt no Horchem von fern on nah,
Wenn die Kärmes es dann widder da,
Et freut sich dann alles, klein on groß,
Wenn dä Kärmeszug gieht widder los.
Alles stieht an Gaß on Stroß,
Schunst die Musik hat geblos.
Offgestellt hei en zwei Reije,
Schneidig wollen se sich zeije,
Wer em Vorstand widder jetzt,
Die Zylinder offgesetzt.
Su giehn dann stolz em Frack die Männer,
Rond herum en Haufe Kenner.
Die och schun möchte met hei giehn,
Weil sei die Sach' auch schon verstiehn.
Herrlich, Kenner, doht euch freue,
Solche Stonne dohn net reue.
Denkt, wenn dann die Zeit es komme,
Dann net lang mieh euch besonne,
Lernet, haltet, wie wir auch,
Diesen schönen alten Brauch.
Das Symbol der Kirmes treu bewahrt,
Nach der alten Horchheimer Art.

Dä Bommess

Dä Bommess trage stolz voran,
Zwei flotte Horchheimer Junge dann,
Und jeder, der ein froh Gesicht,
Ein Gläschen aus dem Bommess gricht.
Daß er versucht den edlen Trunk,
Der Kranke machet kerngesund.
Und hat der Tropfen gut gemundet,
Dann wird sich gleich dabei erkundet,
Wo nur der gute Wein ist her,
Und wer der edle Spender wär.
Der Wein im Bommess, hört man dann,
den stellen die Wirte für alle Mann.
Da gibt ein jeder nur das Beste,
Zu unserem Horchheimer Kirmessfeste,
Den Segen habt ihr selbst davon,
Nur haltet fest an der Tradition.

Die Eierkron

Da, was für einen bunten Farbenschein,
Fällt mitten in den Zug hinein?
Dä trägt ein Mann, wie ist sie schwer,
Die schöne Eierkron daher.
Die Eierkron, wie sie entstand,
Das ist euch allen doch bekannt.
Das sind die Schalen von den guten
Eiern, die drin sind in dem Kirmeskuchen.
In Ketten schnell gereiht, gebunden,
Und dann zur Krone noch gewunden.
Dann noch geschmückt mit Farb' und Band,
Das Symbol der Kirmes im Heimatland.

Dä Kärmeszug

Dä Kirmesbaum von Tanneholz,
Do droff die Hochemer Junge stolz.
Besonnens, wenn et heiß, mer giehn ihn
holle,
Die ganze Junge mitfahre wolle.
Wie die dann lache, jubiliere, singe,
Wenn se en aus dem Wald raus bringe.
Su steht ä dann do für jedermann,
Och jeder ihn gewenne kann.
On von owe ronner no dem Festzug wird
Dä Kärmessfestspruch deklamiert.
Su hat dä Festzug on die Kron
Och ihre Zweck, mer weiß warum.

Schmückt die Straßen!

Dieser Aufruf soll an alle Horchheimer gerichtet sein, die mit frohem Herzen das Kirmessfest mitfeiern. Unser Ort soll farbenprächtigt das Fest der Kirchweih begehen, und dazu bedarf es der Mithilfe aller Bürger. Jeder Fremde, der unseren Ort durchreist oder gar in unseren Mauern weilt, soll den Eindruck gewinnen, daß wir eine festlich gästimmte Gemeinde sind. Vor allen Dingen soll unsere ruhmreiche



Alte Heerstraße zu einer Feststraße werden. Daher gilt unser Aufruf besonders den Bewohnern dieser Straße. Es soll ein Fahnenmeer sein, wenn unser Festzug zum historischen Heiligenhäuschen und zum Kirmessplatz zieht. Mit diesen äußeren Zeichen können wir beweisen, daß wir unser altes Brauchtum zu wahren gewillt sind.

Nachbarschaft

Erfreulich ist es, zu erfahren, daß die Stadt Niederlahnstein ihr Erdbeerfest in diesem Jahr wegen der Horchheimer Kirmes auf einen anderen, wesentlich ungünstigeren Tag vorverlegt hat. Wir möchten den verantwortlichen Lahnsteinern für die nette Geste einer guten Nachbarschaft an dieser Stelle danken.

Von der Rentabilität unserer Kirmeszeitung

Wahrscheinlich haben Sie, lieber Leser, sich schon einmal darüber Gedanken gemacht, wie wir unsere Zeitung finanzieren. Das imposante Bild der vorliegenden Anzeigenseiten mag Sie vielleicht dazu verleitet haben, in unserer Festschrift ein Geschäft zu vermuten. Dem ist nicht ganz so. Natürlich bestreiten wir mit den Einnahmen unserer Inserate annähernd die sehr hohen Druckkosten unserer verhältnismäßig geringen Auflage. Aber selbst der Verkauf unserer Schrift muß noch dazu beitragen, die Unkosten zu decken. Lobenswerterweise hat sich die Auflagenzahl der Anzeigen in diesem Jahr erhöht. Wir konnten es uns daher leisten, dank der Unterstützung der Horchheimer Geschäftswelt, dieses Heft großzügig, modern und bunt zu gestalten. Was lediglich zu wünschen übrig läßt, ist die redaktionelle Mitarbeit von Horchheimer Bürgern in unserem Festheft. Den diesjährigen Helfern, einschließlich dem Entgegenkommen der Druckerei, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Unser ganz besonderer Dank gilt der Geschäftswelt, welche dieses Jahr unserem Heft in großzügiger Weise das notwendige Fundament gelegt hat.

So bleibt uns nur noch zu hoffen, daß diese Kirmeszeitung den Weg in jede Horchheimer Familie finden wird.

Der Vorstand
der
Kirmesgesellschaft St. Maximinus

Horchheimer Kirmes-Zeitung
Herausgegeben
von der Kirmesgesellschaft St. Maximinus
Vorsitzender Werner Wiemers
Zusammenstellung und Gestaltung:
K. H. Melters und Rolf Heckelsbruch
Bildgestaltung: Kurt Körmer
Karikaturen: H. G. Melters
Fotos: K. H. Melters, Rolf Heckelsbruch
Verantw. für die Anzeigen: Dieter Marx
Druck: Mittelrhein-Verlag Koblenz



Auf Herrenkleidung spezialisiert – daher so vorteilhaft!